

Aufsichtsrat aktuell

Fachinformation für die verantwortungsvolle Kontrolle
und Beratung von Unternehmen und Stiftungen



Wir freuen uns darauf, Ihren Beitrag in unserer Zeitschrift Aufsichtsrat aktuell zu veröffentlichen. Aufsichtsrat aktuell bietet fachlich fundierte Informationen zu aktuellen rechtlichen (zB zur Haftung) und betriebswirtschaftlichen Themen und richtet sich an einen breiten Leserkreis von Aufsichts- und Verwaltungsräten, Stiftungsvorständen, Fachanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Unternehmensberatern. Das Redaktionsteam besteht aus Dr. Josef Fritz, Managing Partner der Board Search GmbH, Mag. Clarissa-Diana de Grancy, geschäftsführende Gesellschafterin und Gründerin der WOMEN'S BOARDWAY GmbH, DDr. Ulrich Kraßnig, LL.M., Geschäftsführer der Alpen-Adria Wirtschaftsprüfung und Mag. Stefan Menhofer, Prokurist und Leiter der Zeitschriftenabteilung des Linde Verlags.

Hinweise für Autorinnen und Autoren

- Bitte beachten Sie, dass Aufsichtsrat aktuell nur Beiträge veröffentlicht, die der Zeitschrift exklusiv zur Verfügung stehen.
- Bitte übermitteln Sie Ihr Manuskript in druckfertiger Fassung als – nach Möglichkeit mit der Aufsichtsrat-aktuell-Formatvorlage erstellte – Word-Datei auf elektronischem Weg unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, unter der Sie zu erreichen sind, an redaktion@lindeverlag.at.
- Die Aufsichtsrat-aktuell-Formatvorlage samt Kurzanleitung (Quick Manual) finden Sie unter www.lindeverlag.at/aufsichtsrat-aktuell.
- Bitte senden Sie uns auch ein Autorenfoto im Format „jpg“ mit einer Mindestauflösung von 300 dpi und Hinweis auf den Rechteinhaber.
- Für die Angaben in der Autorenmarginalie benötigen wir neben Ihrem Vor- und Zunamen auch Ihre akademischen Grade sowie eine Kurzinformation über Ihren beruflichen Tätigkeitsbereich und -ort (zB: Mag. Dr. X. Y., LL.M. ist Rechtsanwalt in Wien).
- Bitte halten Sie Ihren Beitrag möglichst kurz – er sollte 4 Druckseiten nicht übersteigen. Beachten Sie dabei als Richtwert, dass eine Druckseite durchschnittlich 4.000 Anschläge (inklusive Leerzeichen und Fußnoten) enthält und Abbildungen aller Art (auch Tabellen) das genannte Zeichenkontingent verringern.
- Soll ein Beitrag Grafiken beinhalten, sind diese nach Möglichkeit im Format „eps“ zu gestalten. Alternativ können Fotos und Grafiken auch als hochauflösendes PDF abgeliefert werden.
- Formal gliedert sich der Beitrag in Autorenzeile (Vor- und Zuname; akademische/r Titel sowie beruflicher Tätigkeitsbereich und -ort finden sich in der Autorenmarginalie), Titel, allenfalls Subtitel, Vorspann (eine kurze Darstellung des Themas in 3 bis 5 Sätzen, die das Interesse des Lesers erwecken soll – „Teaser“), den eigentlichen Text sowie am Ende eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Aussagen und Ergebnisse Ihres Beitrags.
- Wir bitten Sie, die neue Rechtschreibung zu verwenden.
- Bitte achten Sie auf eine entsprechende Gliederung/Strukturierung Ihres Beitrags und verwenden Sie dementsprechend Subüberschriften. Maximal 3 Gliederungsebenen sind zulässig. Die Nummerierung der Gliederungsebenen erfolgt ausschließlich mit arabischen Ziffern (etwa 1., 2., 3., 3.1., 3.2., 3.2.1., 3.2.2. usw).
- Hervorhebungen im Text, Namen und Zitate markieren Sie bitte ausschließlich kursiv (nicht fett, gesperrt oder unterstrichen).
- Datumsangaben machen Sie bitte in Ziffern, mit Punkten und Leerzeichen, wobei eine einstellige Angabe ohne Null geschrieben wird (zB 31. 12. 2021 bzw 1. 1. 2022). Bei Geldbeträgen steht zuerst die Zahl, dann €; der Tausenderpunkt ist zu setzen (4.000 €).
- Die Zitierweise orientiert sich an den „Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen (AZR)“ in jeweils aktueller Auflage (derzeit 8. Auflage, 2019). Hervorzuheben ist, dass die Abkürzungen ohne Punkte vorzunehmen sind (Art, Abs, zB, etc, usw). Bitte vermeiden Sie jedoch – da die Zeitschrift auch von Nicht-Juristen gelesen wird – weniger bekannte bzw schwer verständliche Fachabkürzungen. Entscheidungen zitieren Sie bitte unter Angabe des Gerichts, des Datums und der Geschäftszahl (zB OGH 3. 8. 2021, 8 Ob 101/20s).
- Beim – nach Möglichkeit sparsamen – Einsatz von Fußnoten achten Sie bitte darauf, dass das Fußnotenzeichen im Text am Ende des Satzes nach dem Satzzeichen (Punkt, Komma, Doppelpunkt etc) zu setzen ist, es sei denn, die Fußnotenangabe bezieht sich ausschließlich auf das davorstehende Wort. Fußnoten beginnen in Großschreibung und enden mit einem Punkt. Bitte führen Sie bei Erstzitat den ganzen Buch- oder Beitragstitel, bei Büchern die Auflage (durch eine hochgestellte Zahl) ebenso wie das Erscheinungsjahr, nicht aber den Verlag an. Markieren Sie Autoren bzw Herausgebernamen bitte generell kursiv und setzen Sie zwischen Werktitel und Seitenangabe ein Komma. Bitte zitieren Sie das bereits vollständig angeführte Werk ab dem zweiten Zitat nur noch abgekürzt, etwa nach folgendem Muster:

Vgl *Fritz*, Der 20er-Aufsichtsrat – „Twenty is Plenty“, Aufsichtsrat aktuell 2021, 18 (19).
Zweitzitat: Vgl *Fritz*, Aufsichtsrat aktuell 2021, 18 (20).
Siehe *Ginthör/Barnert*, Der Aufsichtsrat³ (2020) 31.
Zweitzitat: Siehe *Ginthör/Barnert*, Aufsichtsrat³, 34.
- Vor Drucklegung erhalten Sie noch einmal Korrekturfahnen zugesandt. Die Letztkorrektur sollte sich auf das unbedingt Notwendige (wie allenfalls noch vorhandene Druck- bzw Satzfehler) beschränken. Bitte beachten Sie den zeitlichen Rahmen für die Vornahme Ihrer Korrekturen und geben Sie dem Verlag rechtzeitig Bescheid – auch wenn Sie keinen Korrekturbedarf sehen.
- Für Publikationen in den Fachzeitschriften des Linde Verlags gelten in rechtlicher Hinsicht die AGB für Autorinnen und Autoren (abrufbar unter <https://www.lindeverlag.at/agb>) sowie die Datenschutzerklärung (abrufbar unter <https://www.lindeverlag.at/datenschutz>).